



Golfkongress

16./17. September 2010

Nürnberg

Golfkongress 16./17.09.2010 Nürnberg

„Golf und Natur“ aus der Sicht des Golfmanagers



Golfkongress 16./17.09.2010 Nürnberg

Qualitäts- und Umweltmanagement im Golfclub – einige Anmerkungen

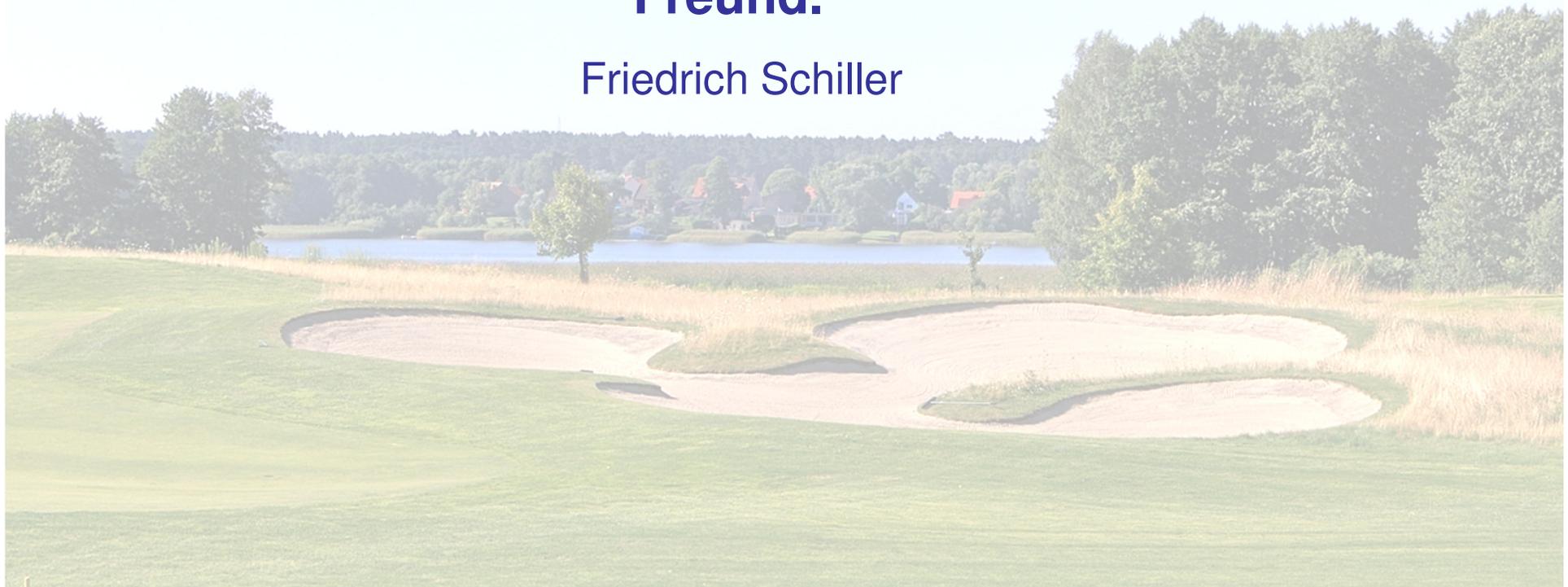


Qualitäts- und Umweltmanagement im Golfclub

Umweltmanagement vor 250 Jahren

**„Der gebildete Mensch macht die Natur zu seinem
Freund.“**

Friedrich Schiller



Qualitäts- und Umweltmanagement im Golfclub

Umweltmanagement vor 15 Jahren



Qualitäts- und Umweltmanagement im Golfclub

Die Bedeutung des Themas „Qualitäts- und Umweltmanagement“ aus verschiedenen Perspektiven:

... aus Sicht der Clubmitglieder / Golfspieler

... aus Sicht der Golfclubs bzw. der Eigentümer der Golfanlagen

... aus Sicht des Deutschen Golf Verbandes



Qualitäts- und Umweltmanagement im Golfclub

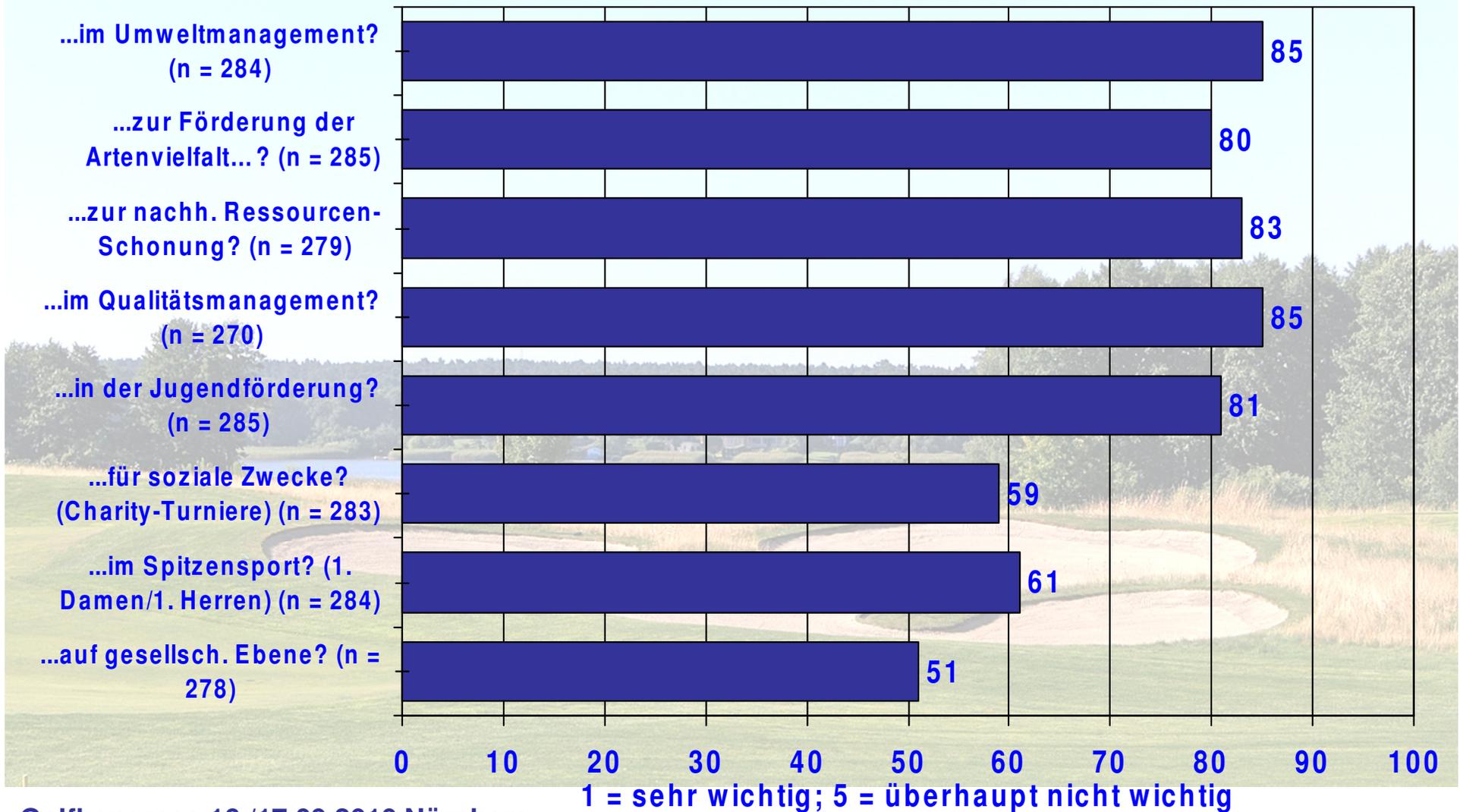
Qualitäts- und Umweltmanagement aus Sicht der Clubmitglieder

Ergebnisse der repräsentativen Mitgliederbefragung des G&CC Seddiner See vom Februar / März 2010:



Frage 14a: Wie wichtig ist das Engagement des Clubs bzw. der AG ...

Top Two Boxes (= Anteil Bewertungen „wichtig“ und „sehr wichtig“)



Qualitäts- und Umweltmanagement im Golfclub

Qualitäts- und Umweltmanagement aus Sicht der Golfclubs

Haus-, Platz- und Spielordnung der G&CC Seddiner See AG und des G&CC Seddiner See e.V.:

I. Die Clubphilosophie des Golf- und Country Club Seddiner See:

„Transparenz, Effizienz und Nachhaltigkeit sind sowohl Zielsetzung als auch Inhalt der Geschäftspolitik, die einen besonderen Schwerpunkt auf das Qualitäts- und Umweltmanagement legt. Hieraus ergibt sich u. a., dass die Erhaltung und Pflege der Natur sowie eine weitestgehende Schonung der natürlichen Ressourcen ein zentrales Anliegen beim Betrieb der Golfanlage sind.“

Qualitäts- und Umweltmanagement im Golfclub

Qualitäts- und Umweltmanagement aus Sicht des Deutschen Golf Verbandes

a) Satzungsänderung des DGV im April 2010

§ 2 - Zweck

„(2) Der Zweck wird insbesondere verwirklicht ...

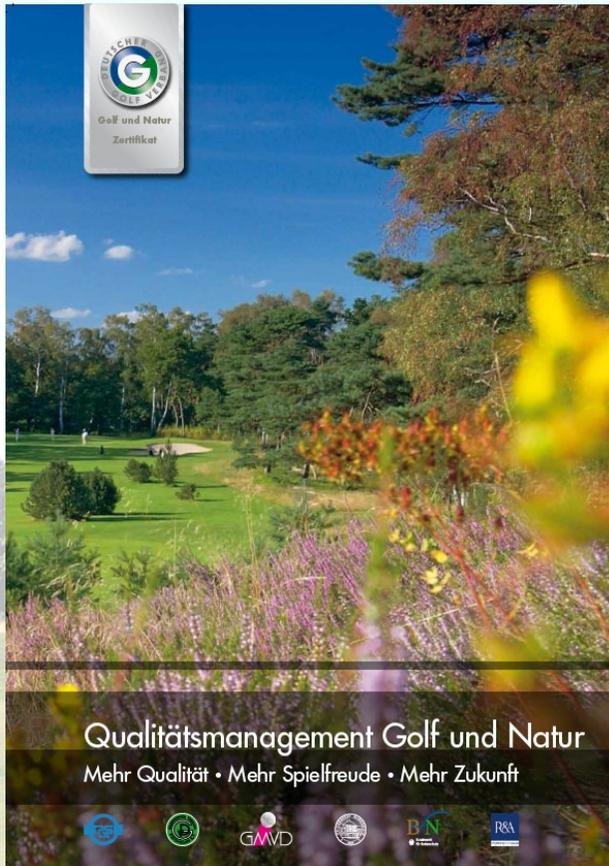
a) durch Vertretung ...

...

i) unter Berücksichtigung der Belange des Natur- und Umweltschutzes.“

b) Entwicklung und Etablierung des Qualitäts- und Umweltmanagement-Programms „Golf und Natur“ seit 2005

Golf und Natur - das Umwelt- und Qualitätsmanagement - Programm



- In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) und dem Greenkeeper Verband Deutschland (GVD) entwickelt
- Zertifizierung in Kooperation mit der DQS GmbH (Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen)
- Mit wissenschaftlicher Begleitung der Rasen-Fachstelle an der Universität Hohenheim (RFH)
- Anschubfinanzierung durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)
- Ab 2010 Zusammenarbeit mit The R&A und dem GMVD



90 Teilnehmer in 08-2010



Ablauf des Programms

1	Registrierung
2	Bestandsaufnahme Natur und Landschaft Pflege und Spielbetrieb Arbeitssicherheit und Umweltmanagement Öffentlichkeitsarbeit und Infrastruktur
3	Entwicklungsplan Maßnahmenkatalog Zeitrahmen
4	Umsetzung
5	Zertifizierung



Entwicklungsplan

Kategorie	1	Natur und Landschaft	Beispiel Entwicklungsplan	
	2	Pflege und Spielbetrieb		
	3	Arbeitssicherheit und Umweltmanagement		
	4	Öffentlichkeitsarbeit und Infrastruktur		
	Lfd-Nr.	Maßnahme	Zeitraumen	Zuständigkeit
1	1.1	Abgleich mit Landschaftspflegerischem Begleitplan bzw. Grünordnungsplan	Februar 2011	CM/HGK
	1.2	Verbindungen zwischen vorhandenen Biotopen schaffen (Trittsteinbiotope)	Juni 2010	HGK
	1.3	Fragebogen zur Platzqualität erarbeiten	Oktober 2010	VS/CM/HGK
2	2.1	Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der Grünqualität erarbeiten	Bis Ende 2010	HGK
	2.2	Schnitthöhen und Mähbreiten gemäß DGV-Course Rating überprüfen	Juli 2010	HGK
	2.3	Pflegemaßnahmen elektronisch erfassen	Ab 01.01.2011	HGK
3	3.1	Maschinenwaschplatz inkl. Ölabscheider planen und erstellen	Frühjahr 2012	Ingenieurbüro
	3.2	Konzept zur Müllbeseitigung/-reduzierung entwickeln	Bis Ende 2010	CM/HGK
	3.3	PSM-Schrank aufstellen	Juli 2010	HGK
4	4.1	Hinweise (Infoboard) für Golfer zu Platzpflege- und Umweltthemen	April 2011	VS/CM/HGK
	4.2	Weiterbildungsmaßnahmen auf Grund individueller Mitarbeiterbeurteilungen in die Wege leiten	Fortlaufend	VS
	4.3	Clubphilosophie definieren und Leitbild erarbeiten	Sommer 2011	VS/CM/HGK



„Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See



Golfkongress 16./17.09.2010 Nürnberg

III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See

Fakten zur Golfanlage

südlich von Berlin / Potsdam gelegen (25 Minuten zum Ku'damm)

Inbetriebnahme 1997

185 ha Fläche

2 x 18 Löcher + Driving Range + Übungsgelände

Südplatz = Robert-Trent-Jones jr.-Platz

Erwerb der Golfanlage im Dezember 2000 durch die Aktionäre/Clubmitglieder

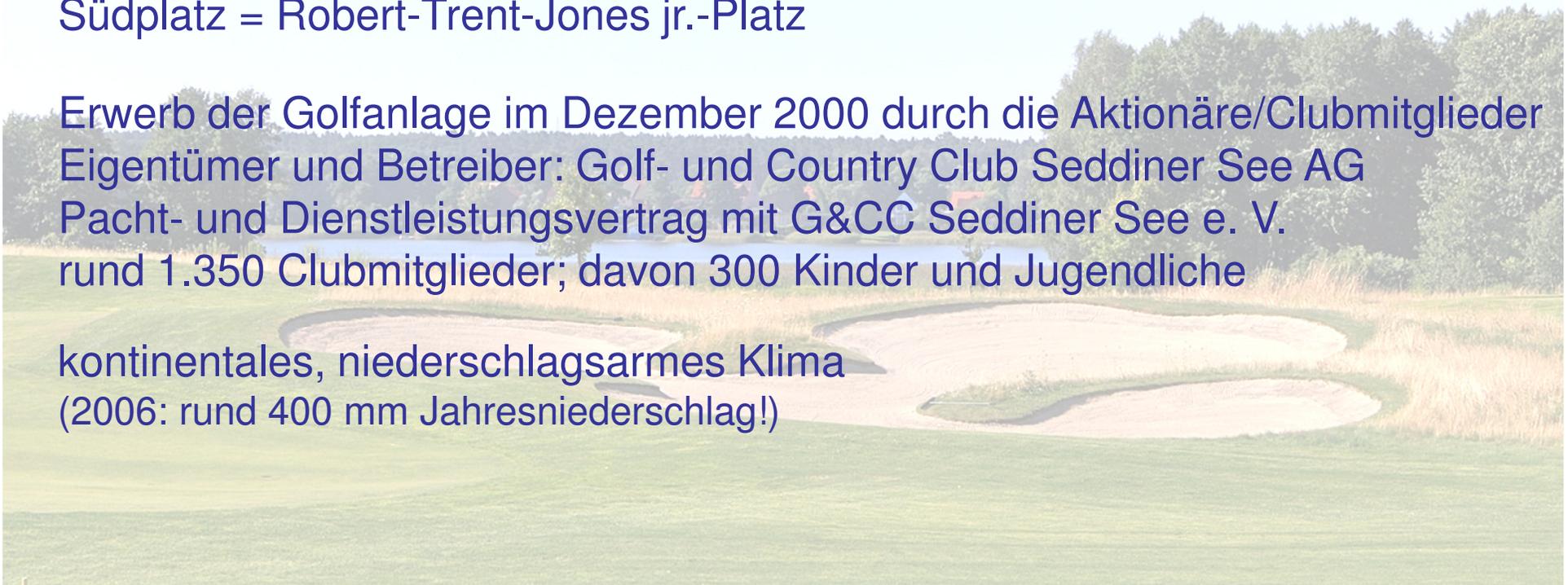
Eigentümer und Betreiber: Golf- und Country Club Seddiner See AG

Pacht- und Dienstleistungsvertrag mit G&CC Seddiner See e. V.

rund 1.350 Clubmitglieder; davon 300 Kinder und Jugendliche

kontinentales, niederschlagsarmes Klima

(2006: rund 400 mm Jahresniederschlag!)



III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See

Luftbild 2003



Golfkongress 16./17.09.2010

III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See

Positionierung am Markt

mitgliederorientierter Club

hohe Qualitätsstandards in allen Bereichen

exklusiv, aber nicht elitär

seit 2010 Mitglied der „Leading Golf Courses of Germany e. V.“

→ **Vermarktung über die Qualität, nicht über den Preis**



III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See

Bestandteil der Club-Philosophie

„Transparenz, Effizienz und Nachhaltigkeit sind sowohl Zielsetzung als auch Inhalt der Geschäftspolitik, die einen besonderen Schwerpunkt auf das Qualitäts- und Umweltmanagement legt.“



III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See

Teilnahme am DGV-Programm „Golf und Natur“

- 2005 Registrierung und Bestandsaufnahme
- 2006 Erstellung Entwicklungsplan und Umsetzung
- 2007 Auszeichnung mit dem „Bronze“-Zertifikat
- 2008 Auszeichnung mit dem „Silber“-Zertifikat
- 2009 Auszeichnung mit dem „Gold“-Zertifikat
- 2011 Überprüfung der in 2009 vereinbarten Maßnahmen

III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See

Die Arbeitsgruppe „Golf- und Natur“

- Vertreter aus Clubvorstand und Aufsichtsrat
- Clubmanager/Geschäftsführer
- Course Superintendent/Head Greenkeeper
- Haustechniker
- externe Experten (z. B. Gewässer-/Landschaftsökologen, Energieberater)

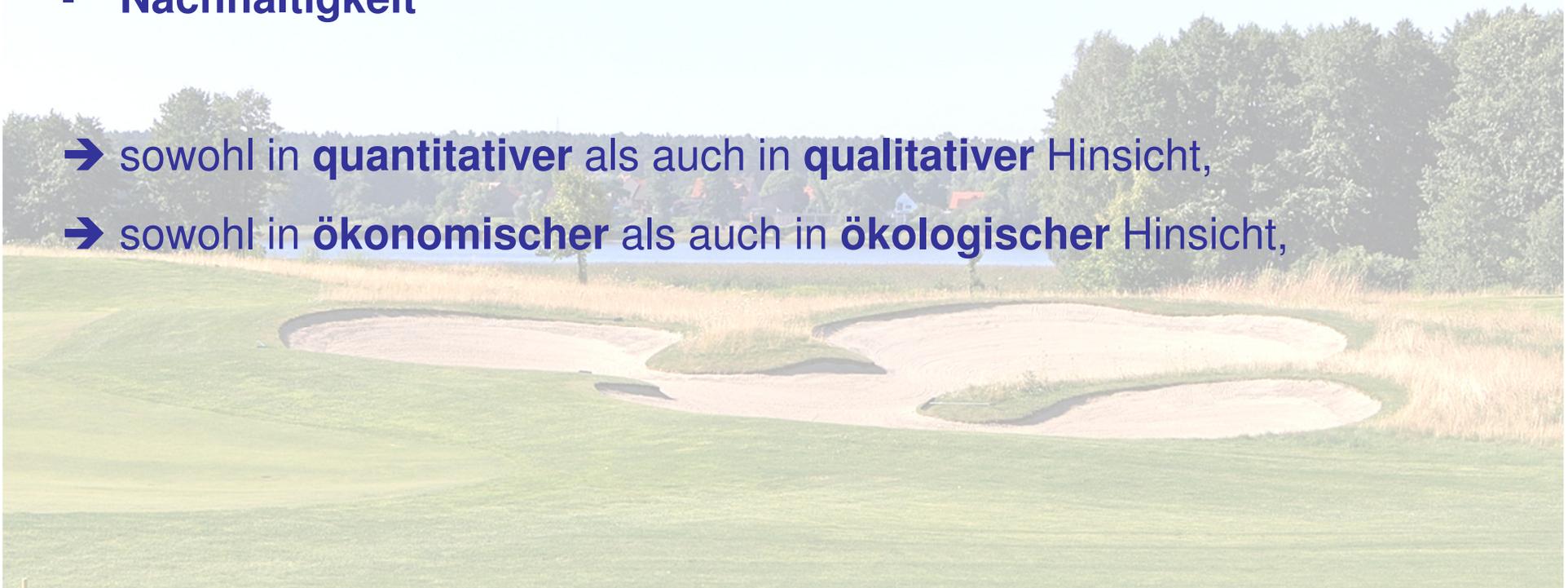


III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See

Unsere drei Erfolgsfaktoren

- **Transparenz**
- **Effizienz**
- **Nachhaltigkeit**

- sowohl in **quantitativer** als auch in **qualitativer** Hinsicht,
- sowohl in **ökonomischer** als auch in **ökologischer** Hinsicht,



III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See

Der Erfolgsfaktor „Transparenz“

⇒ **Beispiel:** digitale Erfassung der Flächen der Golfanlage
(GPS-Vermessung)



III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See

Der Erfolgsfaktor: Transparenz

Beispiel: GPS-Vermessung – Geografisches Informations-System

Beispielseite HHK.WebClient Control - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Wechseln zu Links

Adresse <http://www.werny-map.de/client.golf/default.aspx?wmsurl=http://85.214.62.157/seddin1/seddin1.gg>

Golf- und Country Club
Seddiner See

Sprache Deutsch (Deutschland)

BERATEN VERMESSEN PLANEN
Dipl.-Ing. Volker Werny

Navigation

Einstellungen

Übersicht

Fertig

Start Posteingang... BerichtVorst... Microsoft Excel Microsoft Po... GOLFPLATZ ... Beispielseit... 15:37

III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See

Der Erfolgsfaktor: „Transparenz“

Beispiel: GPS-Vermessung

Flächenauswertung GPS-Vermessung 2006 / 2007

Angaben in m²

	Nord	Nord	Nord	Süd	Süd	Süd	gesamt	gesamt	gesamt
Grüns	9.796	6,8%	1,5%	8.586	4,2%	1,0%	18.382	5,3%	1,2%
Collars	1.228	0,8%	0,2%	789	0,4%	0,1%	2.017	0,6%	0,1%
Abschläge	9.875	6,8%	1,5%	13.790	6,8%	1,6%	23.665	6,8%	1,6%
Fairways	94.695	65,4%	14,7%	118.993	58,3%	14,0%	213.688	61,2%	14,3%
Bunker	4.665	3,2%	0,7%	16.527	8,1%	1,9%	21.192	6,1%	1,4%
Teiche	24.546	17,0%	3,8%	45.503	22,3%	5,4%	70.049	20,1%	4,7%
gesamt I	144.805	100,0%	22,5%	204.188	100,0%	24,0%	348.993	100,0%	23,3%
Hardrough	301.562		46,8%	506.844		59,6%	808.406		54,1%
Semirough	198.411		30,8%	139.376		16,4%	337.787		22,6%
gesamt II	644.778		100,0%	850.408		100,0%	1.495.186		100,0%
Fläche in ha	64,5			85,0			149,5		

zzgl. Wald, Biotop etc.

zzgl. Übungsplatz & Driving Range

zzgl. Parkplatz, Clubhaus, Betriebshof

III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See

Der Erfolgsfaktor „Transparenz“

⇒ **Beispiel: Fauna- und Flora-Fachgutachten**



III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See

Der Erfolgsfaktor: „Transparenz“

Beispiel: Fauna- und
Flora-Gutachten



Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH
Leitung: Prof. Dr. habil O. Mietz



Floristisches und Faunistisches Fachgutachten GOLF- UND COUNTRY CLUB SEDDINER SEE Teil II: Faunistisches Fachgutachten



Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH

Seddiner See im November 2008

III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See Der Erfolgsfaktor „Transparenz“

Institut für angewandte
Gewässerökologie GmbH



Untersuchungen zur Artenvielfalt



Vergleich 1991 versus 2008

	1991	2008
Gesamtartenzahl	113	323
Flora	63	122
Rote Liste (D/BRB)	7	10
Fauna	50	201
Rote Liste (D/BRB)	8	62

III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See

Der Erfolgsfaktor „Transparenz“

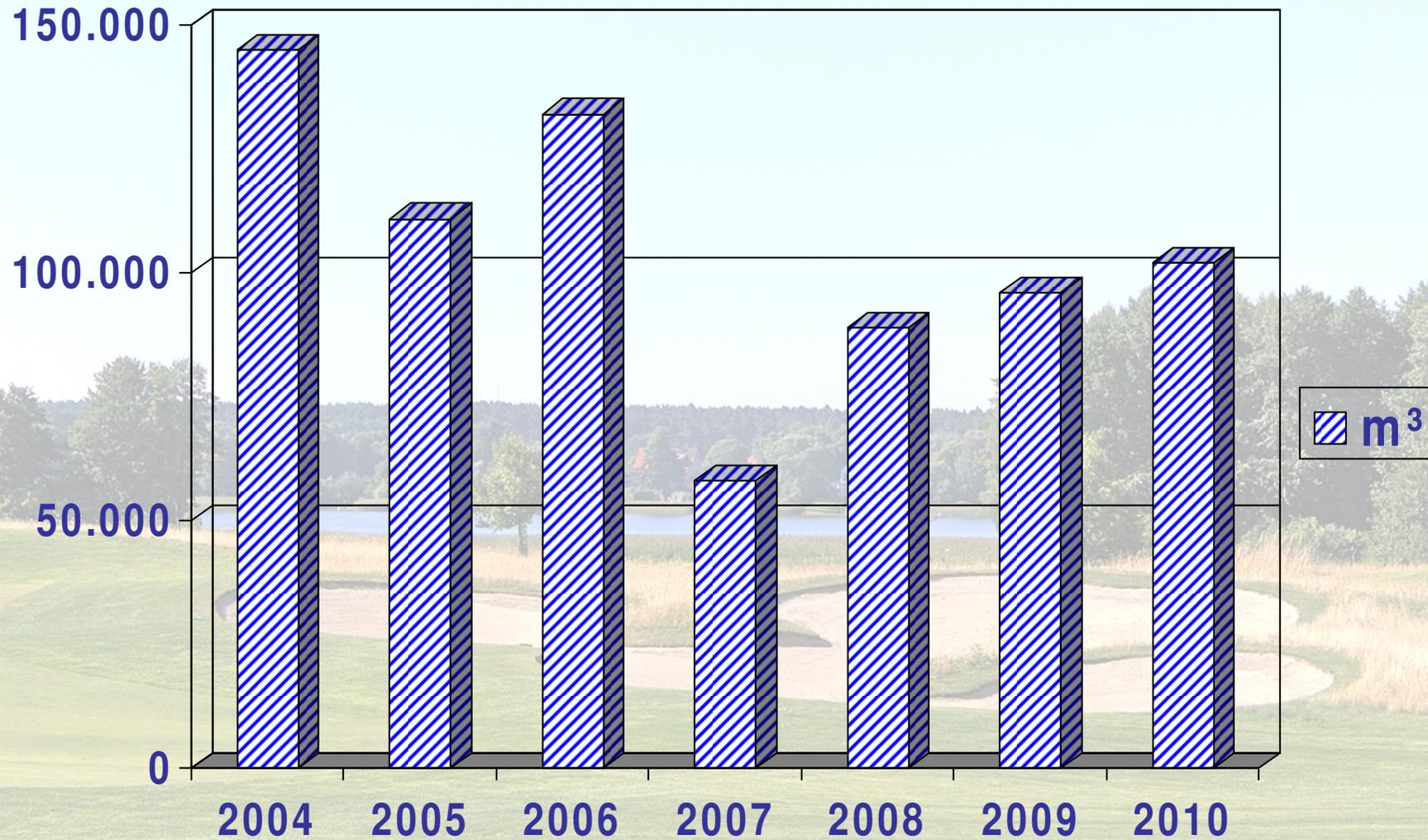
⇒ **Beispiel: Messung und Steuerung des Wasserverbrauchs**



III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See

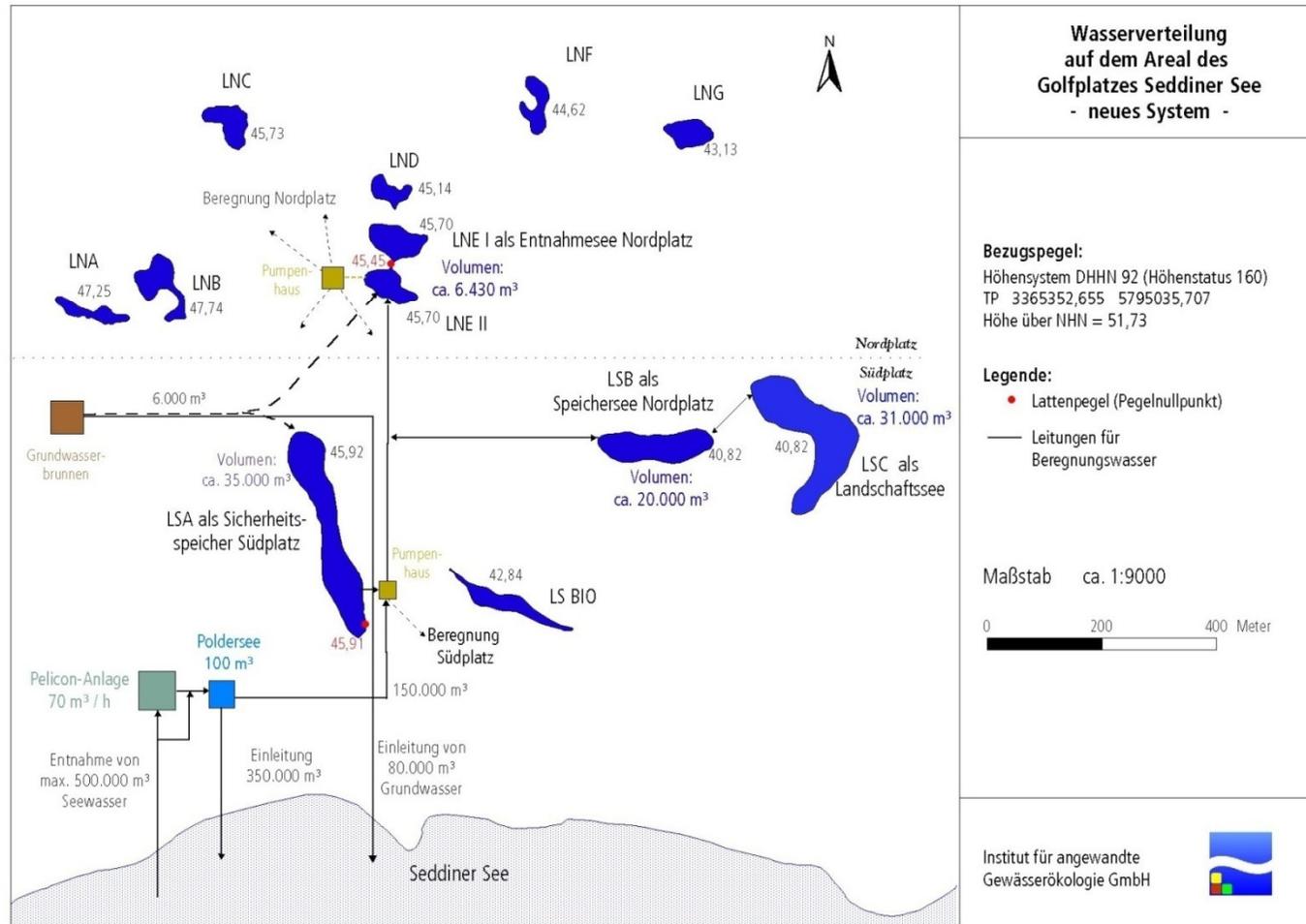
Wassermanagement

Wasserverbrauch 2004 - 2010



III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See

Das Bewässerungssystem im G&CC Seddiner See



III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See

Wassermanagement

Verbrauchstabelle 2010

Water usage.								
	Last Numbers of	Jan	Feb	March	April	May	June	July
Water from S Pelicon Meter	1214902	1214902	1224327	1251226	1302196	1366558	1423500	1472500
Sut down 09.07		0	9425	26899	50970	64362	56942	49000
Water from S MID 1	1157575	1157575	1167000	1193899	1244869	1290170	1347014	1395970
		0	9425	26899	50970	45301	56844	48956
Hold pond to MID 2	388181	388181	388181	388325	416426	428543	439809	444898
		0	0	144	28101	12117	11266	5089
To LSB MID 3	52	52	52	830	830	7516	7525	7534
From LSB	1942	1942	1942	1942	1942	3185	4755	9889
LSB zum nord						1243	1570	5134
Wells Total MID 4	160150	160150	160150	160154	160154	162175	162175	162230
Wells to Sedk Lake intro		0	0	0	0	2021	0	55
Wells to weih zum Weiher		0	0	0	0	647	0	642
MID 4			3104	3108	3108	3108	3108	3108
Wells to Norc Source pot		0	0	4	0	0	0	0
LSA&B to LN MID 5	212383	212383	212383	215613	232445	241751	248742	259456
		0	0	3230	16832	9306	6991	10714
Water to Sed MID 7	769391	769391	778816	805715	828444	861627	907193	951072
		0	9425	26899	22729	33183	45566	43879
Wells meter.	109770	109770	109770	109770	109770	112418	112418	113060
System start 26.02.2007		0	0	0	0	2648	0	642
Rain fall MM.		64	33	41	0	146	98	71
Water to Nort MID 5+Q17	For the year 54305	0	0	3230	16832	9306	6991	10714
Water to Sou MID 2	58208	0	0	144	28101	12117	11266	5089
Records From Rainbird	Virtual #							
North course		0	0	160	9712	4471	6216	5782
South Course		0	0	250	16590	9975	9457	7540
Short Course		0	0	0	619	324	311	351
Other area north		0	0	0	1673	1021	1008	1145
Other area South		0	0	0	350	143	762	620
System shut down on 02.1		0	0	410	28944	15934	17754	15438
Flowtronex flow sensor Süd	Actual.			100	16000	19764	26147	32060
				100	15900	3764	6383	5913
Flowtronex flow sensor Nör				100	10000	12979	17342	22184
				100	9900	2979	4363	4842
				200	25800	6743	10746	10755
Lakes top up Süd					0	0	0	0
Lakes top up					3000	1000	0	500
Wells to Zum Wieher					600	0	0	642

III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See

Der Erfolgsfaktor „Transparenz“

⇒ **Monitoring der Gewässerqualität**



III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See

Der Erfolgsfaktor: „Transparenz“

Beispiel: Gewässer-Monitoring



Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH



Limnochemische Analytik von 12 Teichen
auf dem Areal des Golfplatzes
Seddiner See

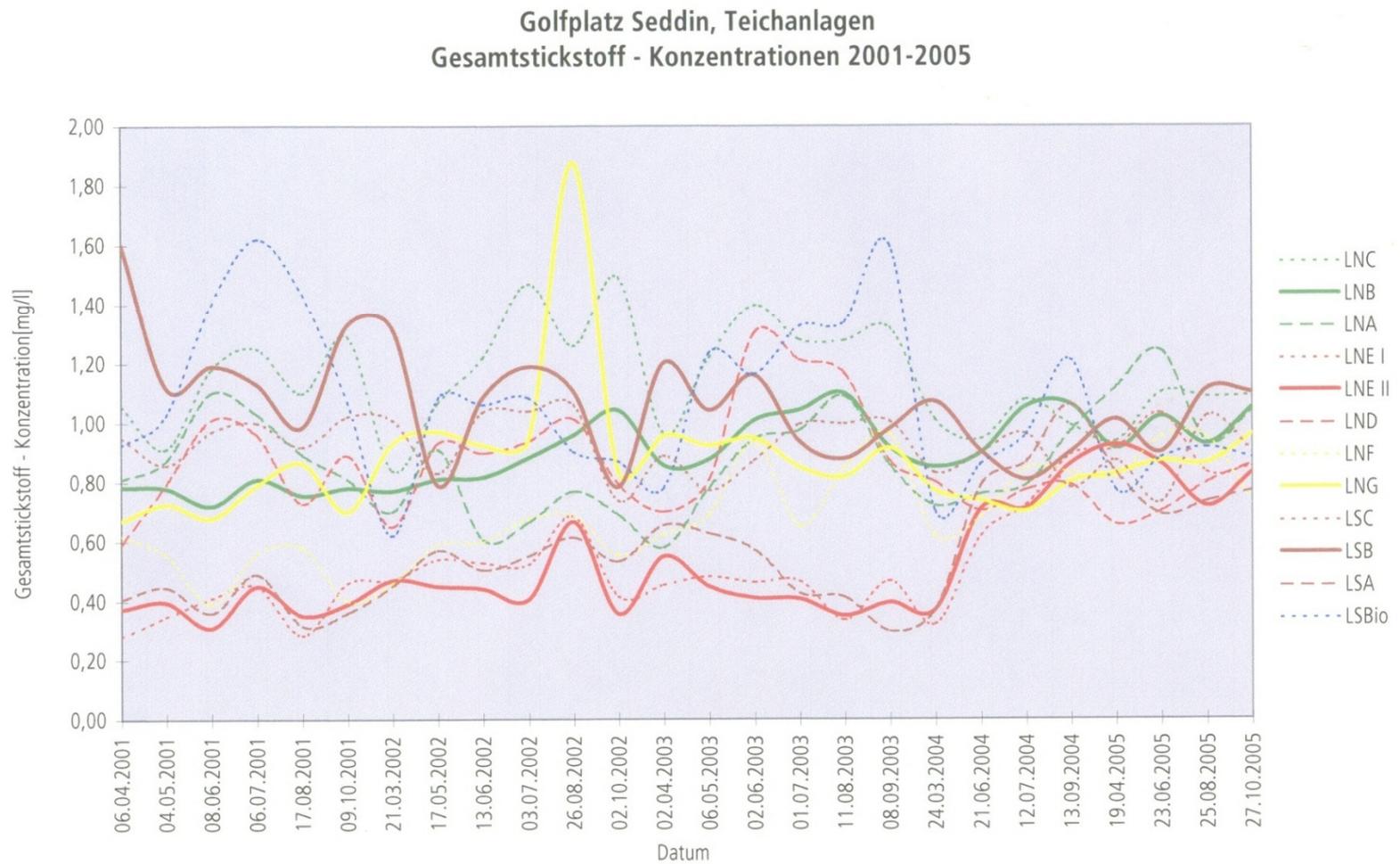
Prof. Dr. O. Mietz

Seddin, November 2005

III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See

Der Erfolgsfaktor: „Transparenz“

Beispiel: Gewässer-Monitoring



Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH

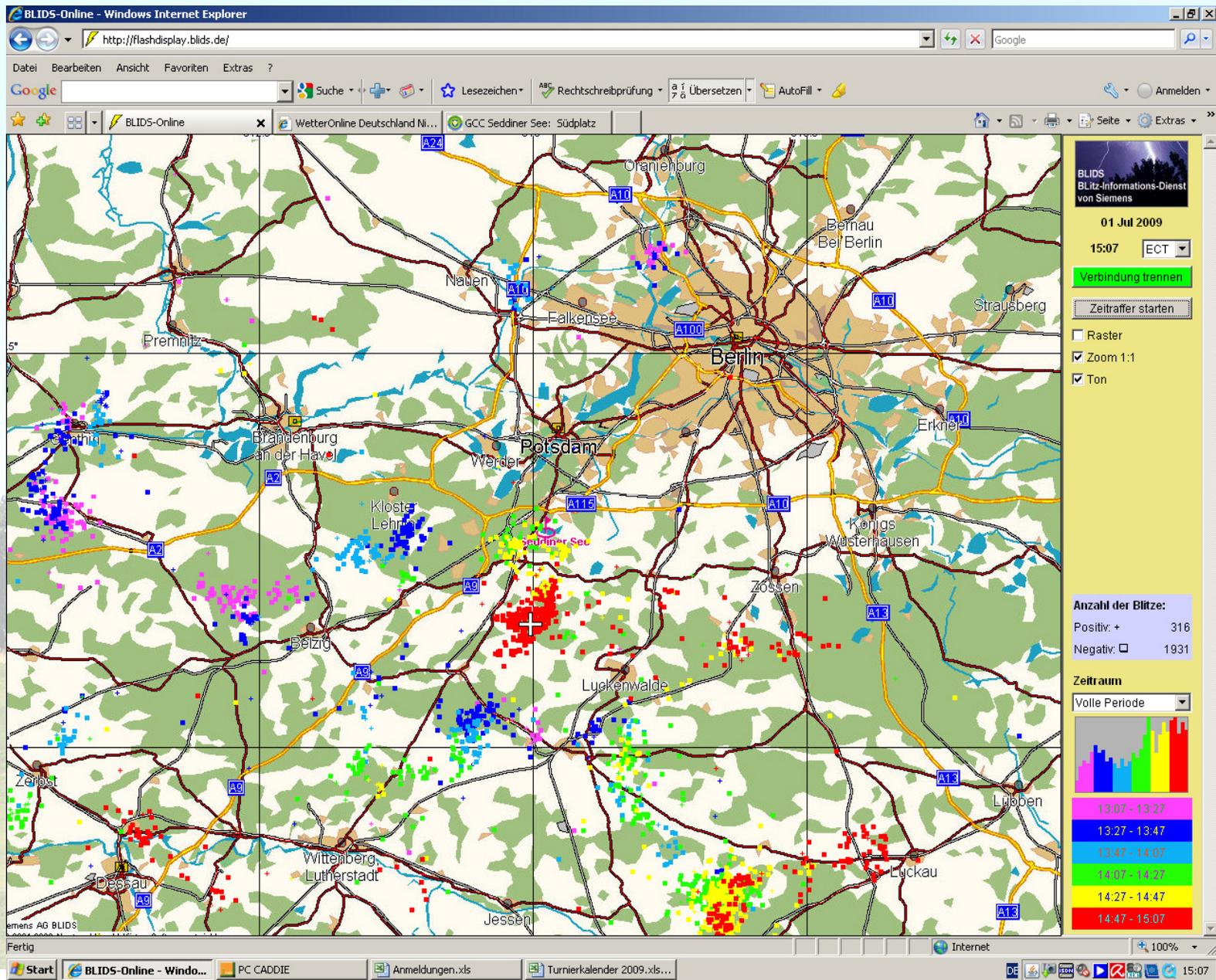
III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See

Der Erfolgsfaktor „Transparenz“

⇒ **Beispiel: BLIDS-System (Sicherheitsaspekt)**



III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See

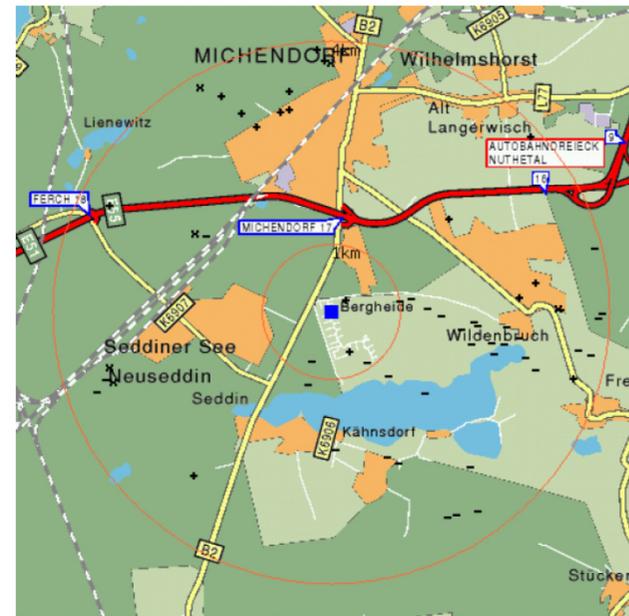


III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See



Auswertung:

Anfragezeitraum: 31.05.2009 00:00 bis 01.06.2009 00:00
Ort / Strasse: 14552 Michendorf / Zum Weiher 6
Längengrad / Breitengrad: 13.021° / 52.287°



Negativer Wolke-Erde Blitz -
Positiver Wolke-Erde Blitz +
Wolke-Wolke Blitz x

Anfrage basiert auf Ortszeit!

III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See



III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See



Golfkongress 16./17.09.2010 Nürnberg

III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See

Der Erfolgsfaktor „Effizienz“: Stromverbrauch



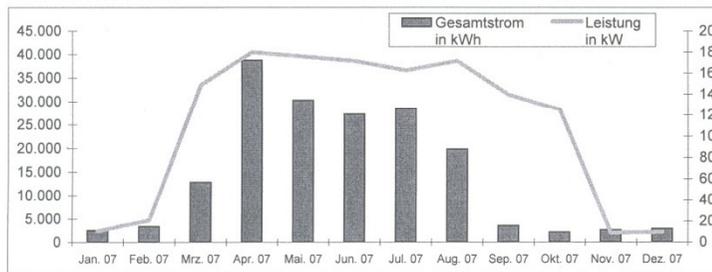
Analyse Strom

Allgemeine Daten:

BFE-Kunden-Nummer: D-12414
 Kundenname: Golf- und Country Club Seddiner See AG
 Abnahmestelle: 01/ Zum Weiher 44
 Betrachtungszeitraum: Jan 07 - Dez 07

Abnahmestruktur:

Monat/Jahr	Gesamtstrom in kWh	Tagstrom in kWh	Nachtstrom in kWh	Leistung in kW
Jan. 07	2.530	1.636	894	11
Feb. 07	3.372	2.229	1.143	21
Mrz. 07	12.818	8.581	4.237	149
Apr. 07	38.757	20.814	17.943	180
Mai. 07	30.271	17.416	12.855	176
Jun. 07	27.196	15.393	11.803	172
Jul. 07	28.364	16.600	11.764	163
Aug. 07	19.819	9.725	10.094	172
Sep. 07	3.526	1.702	1.824	140
Okt. 07	2.140	1.545	595	125
Nov. 07	2.632	1.699	933	9
Dez. 07	2.881	1.889	992	10
Σ:	174.306	99.229	75.077	1.326



Kostenstruktur (Incl. EEG/KWK-G und incl. Ökosteuern):

Preisstand: 01.01.08
 Jahreskosten: 28.417,94 €
 Ø-Preis: 16,30 c/kWh

Beurteilung:

Rechnungsprüfung: Es gibt keine Beanstandungen gegenüber den Abrechnungen. Allerdings wurden die Netznutzungsentgelte ab dem 01.09.06 bzw. 01.02.07 geändert, so dass derzeit ein Vorteil entstanden ist. Aus den Rechnungsunterlagen geht nicht hervor, dass dieser Vorteil an Sie weitergegeben wurde. Diesbezüglich haben wir Ihren Versorger die Natur Energie angeschrieben.

Strukturelle Veränderungen: Die Abweichungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum liegen in der üblichen Bandbreite.

Konditionen / Preise: Die aktuellen Abrechnungskonditionen sind marktgerecht.

III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See

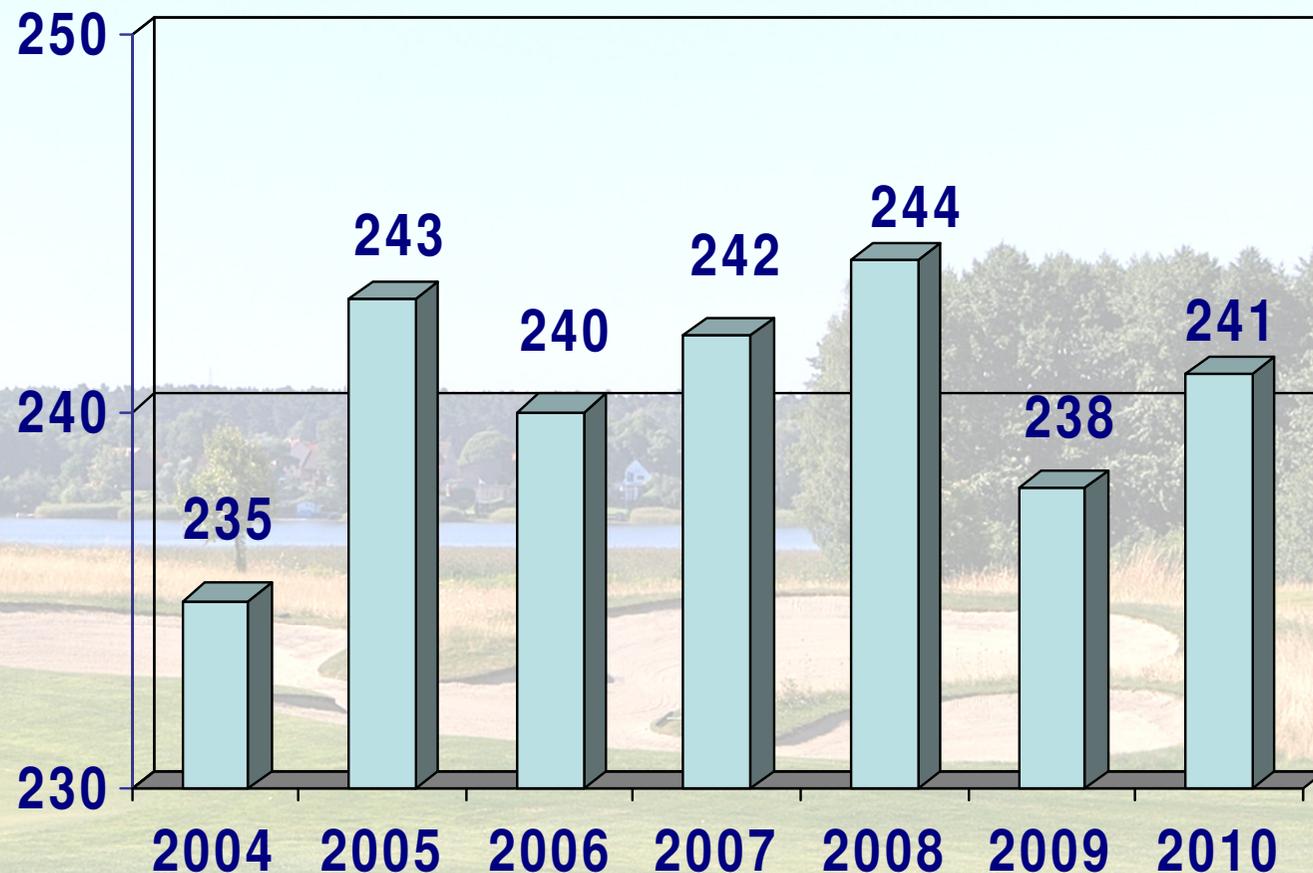
Der Erfolgsfaktor „Effizienz“: Stromverbrauch



III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See

Der Erfolgsfaktor: „Nachhaltigkeit:

Arbeitsvolumen Greenkeeping Entwicklung Mann-Monate 2004 – 2010



III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See

Der Erfolgsfaktor: „Nachhaltigkeit“

Entwicklung der Bewertungen des Platz-Pflegezustandes durch die Clubmitglieder

Ergebnisse der Mitglieder-Befragungen 2003 und 2010;

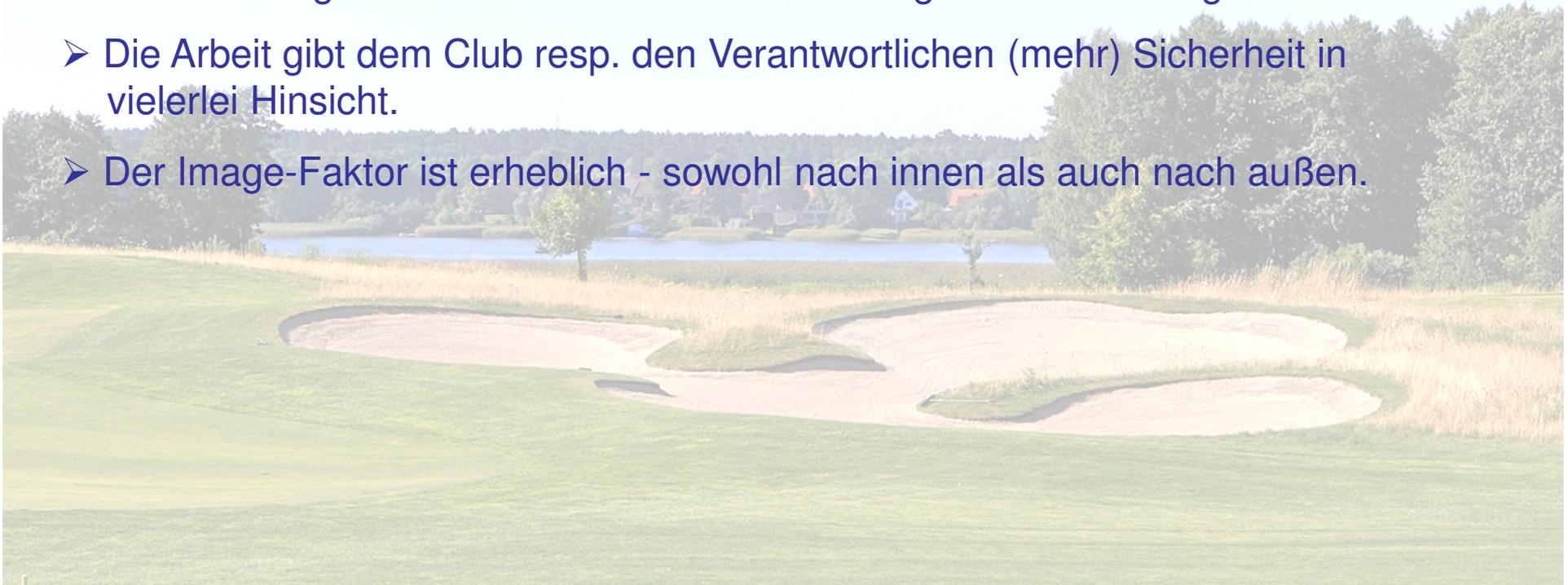
Schulnoten 1 – 5 sowie Top Two Boxes („gut“ / „sehr gut“)

	2003 Ø Note	2010 Ø Note	Veränderung 2003/2010 Note	2003 gut/sehr gut %	2010 gut/sehr gut %	Veränderung 2003/2010 %
Nordplatz	2,2	2,0	- 0,2	72,3	80,6	8,3
Südplatz	1,8	1,6	- 0,2	82,0	89,0	7,0
Clubhaus	1,7	1,8	0,1	91,0	86,7	- 4,3

III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See

Unser Fazit

- Es ist Arbeit für die betriebliche Praxis und nicht für den Aktenordner.
- Die vereinbarten und aus der Ziel-Definition abgeleiteten Maßnahmen berücksichtigen die individuellen Voraussetzungen der Golfanlage.
- Die Arbeit gibt dem Club resp. den Verantwortlichen (mehr) Sicherheit in vielerlei Hinsicht.
- Der Image-Faktor ist erheblich - sowohl nach innen als auch nach außen.

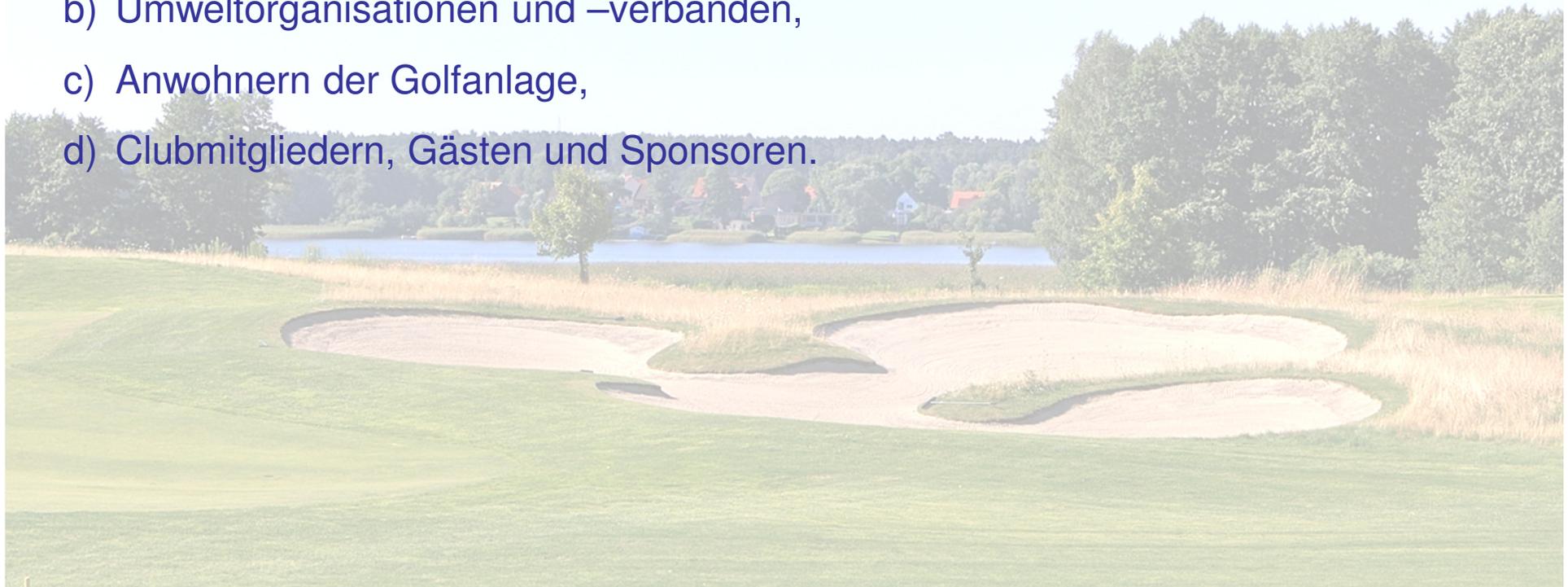


III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See

Nicht quantifizierbar, aber wertvoll: der Image-Faktor

Verbesserung der Akzeptanz bei ...

- a) kommunalen und regionalen Entscheidungsträgern in Behörden und Politik,
- b) Umweltorganisationen und –verbänden,
- c) Anwohnern der Golfanlage,
- d) Clubmitgliedern, Gästen und Sponsoren.



III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See

Die Teilnahme am DGV-Programm „Golf und Natur“ ist eine Chance - für jede Golfanlage.



III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See

Ausblick

neue Herausforderungen: Klimawandel, gesetzliche Auflagen, Energiekosten etc.

neue Zielsetzungen: Popularisierung des Golfsports

neue technische
Entwicklungen: effizientere Maschinen



III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See

Projekt „E-Mobility“



Golfkongress 16./17.09.2010 Nürnberg

III „Golf und Natur“ im G&CC Seddiner See

W Golf und Natur



Wölfe rissen Lämmer

15 Jungtiere südlich
von Berlin getötet

POTSDAM - Auf mehrere hundert Meter waren die Kadaver der erst sechs Wochen alten Lämmer verstreut. Die zwischen Brück und Hackenhausen gelegene Weide sah aus, als „hätte jemand mit einer Schrotflinte um sich geschossen“, sagt Schäfer Georg Angler aus Planebruch. Fünf Lämmer hatten sich noch in die Büsche geschlagen, die anderen konnten sich nicht mehr retten. Die Tiere hatten Bisswunden an der Keule, am Rücken, am Kopf und an der Kehle. 15 waren tot, 18 verletzt. Teilweise waren sie weitgehend aufgefressen. Zumindest bei der Schadensregulierung wird das brandenburgische Landesumweltamt davon ausgehen, dass Wölfe die Tiere getötet haben, sagte Behördensprecherin Frauke Zelt. Die Untersuchungen des Falles wurden Ende der Woche abgeschlossen. „Ein kleiner Teil der Koppel an einem Wassergraben war nicht eingezäunt“, so Zelt. Von dort aus könnten die Wölfe eingedrungen sein. Hundertprozentige Sicherheit, dass es Wölfe waren, gebe es aber nicht.

Für Schäfer Georg Angler schon. Für ihn ist der Zwischenfall, der sich in der Nacht zum 10. August ereignet hatte, keine große Überraschung: Die Weidefläche befindet sich nur zwei Kilometer vom Lehniner Truppenübungsplatz entfernt. Dass dort einzelne, aus Polen über Sachsen eingewanderte Wölfe streunen, ist seit Monaten bekannt. Offenbar haben sie Nachwuchs bekommen: Ein Rentnerpaar hat in der Gegend vor einigen Wochen erstmals beobachtet, wie ein Rudel am helllichten Tage einem Reh hinterherjagte. „Denen hat keiner geglaubt“, weiß Angler. Ein Wolfsrudel besteht aus dem Elternpaar und den Nachkommen. Schäfer Angler glaubt, dass der Nachwuchs auch auf seiner Koppel randaliert hat. Sie ist zwar von einem engmaschigen Elektrozaun umgeben. Am Wassergraben hatte er aber nur ein Stromband gespannt. Inzwischen hat er die Zäune und Aggregate verstärkt.

Bis jetzt wurden im benachbarten Werder (Havel) noch keine Wölfe beobachtet, sagt Bernd Jaeneke von der Jagd- und Hegegemeinschaft Werder. „Theoretisch ist das inzwischen natürlich möglich.“ Aus Sicht des Landesumweltamtes besteht deshalb kein Grund zur Panik. Vor Menschen flüchteten die Tiere schon bei 100 Metern Entfernung. Brandenburgweit wird von etwa 25 der geschützten Tiere plus Nachwuchs ausgegangen, sagte Behördensprecherin Zelt, europaweit sind es 25 000. Einige Schäfer haben sich offenbar schon auf die Annäherung der Wölfe eingestellt.